



Sammlung Theaterzettel

Romeo und Julia

Langer, Ferdinand

1891-01-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



T 942.
II 357

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 27. Januar 1891.

34. Vorstellung im Abonnement B.

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes Sr. Majestät des Deutschen Kaisers.
Zum ersten Male:

Romeo und Julia.

Große Oper in 5 Akten von J. Barbier und M. Carré. Deutsch nach Shakespeare von Th. Gahmann.

Musik von Ch. Gounod.

(Regisseur der Vorstellung: Der Intendant. — Dirigent: Herr Kapellmeister Langer.)

Personen:

Escalus, Fürst von Verona	Herr Wahlawid.
Graf Capulet	Herr Livermann.
Julia, seine Tochter	Fräul. Matura.
Gertrude, ihre Amme	Frau Seubert.
Tybalt, Nefte Capulets	Herr Schuler.
Graf Paris, Verwandter des Escalus	Herr George.
Romeo, ein Montague	Herr Erl.
Mercutio, ein Verwandter des Fürsten (Freunde Romeos.)	Herr Knapp.
Benvoglio,	Herr Grahl.
Stephano, Romeos Page	Frau Sorger.
Gregorio, Diener Capulets	Herr Worms.
Bruder Lorenzo, Franziskanermönch	Herr Carlhof.
Bruder Josef	Herr Starke. I.
Freunde Tybalt's	Herr Sildebrandt. Herr Peters.

Damen und Edle von Verona, Bürger, Soldaten, Diener und Pagen.

Ort der Handlung: Verona im Anfang des 14. Jahrhunderts.

Das verehrliche Publikum wird höflichst gebeten, in der heutigen Vorstellung in festlicher Kleidung zu erscheinen.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Krant: Herr Auer, Herr Rollet.

Erhöhte Eintritts-Preise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 7.— per Platz	Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum	Mark 2.— per Platz
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe M. 6.— " "	Reserveloge dritten Rangs	" 1.50 " "
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe " 4.50 " "	Gallerieloge	" 1.— " "
Sperrloge in der Reserveloge 2. Rang	Gallerie	" .50 " "
Sperrloge in dem Parquet	Logen zweiten Rangs, Vorderplatz	" 4.— " "
Stehplätze in dem Parquet	Logen zweiten Rangs, Rückplatz	" 3.— " "
Parterre	Logen dritten Rangs, Vorderplatz	" 3.— " "
	Logen dritten Rangs, Rückplatz	" 2.— " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Köwenhain, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Die Fretbillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36		*) Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10		Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelaufen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Mittwoch, den 28. Januar 1891. 34. Vorstellung im Abonnement A.

Die berühmte Frau.

Lustspiel in 3 Akten von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg.
Anfang 7 Uhr.